

Die fachgerechte Montage sowie die Abdichtung zur Fassade gegen eindringendes Wasser erfolgt in Verantwortung des Monteurs. Nachfolgende Angaben sind nur als Hinweise und Empfehlungen zu verstehen unter Ausschluss einer Haftung und Gewährleistung. Die Montageempfehlungen sind durch den Monteur im jeweiligen Einzelfall zu prüfen.

Empfohlenes **Montagematerial** (nicht im Lieferumfang enthalten):

• Flexkleber C2 für den Außenbereich	z.B. Firma PCI, SIKA, Quick-Mix u.a.
• Montagekleber (dauerelastisch)	z.B. Firma PCI, Soudal, Otto Chemie u.a.
• PU-Dichtstoff (Polyurethan)	z.B. Firma PCI, SIKA, Otto Chemie u.a.
• Feinspachtel / Dekospachtel	z.B. Firma PCI, Jansen, Knauf u.a.
• V2A-Gewindestangen M6	z.B. im Baustoffhandel

Einbaupunkt auf einem tragfähigen Untergrund, **z.B. bei Fassaden mit:**

- **Mauerwerk:** Einbau **nach Aufbringen des Unterputzes**, vor Aufbringen des Oberputzes (Trocknungszeit ca. 1 Tag je mm Unterputzstärke)
- **WDVS:** Einbau **nach Aufbringen der Wärmedämmung** (die Dämmung muss fachgerecht verdübelt sein!) **und der Armierungsschicht** (Unterputz inkl. Gewebe), vor Aufbringen des Oberputzes.
Info: Bei Dämmung aus Mineralwolle ist im Bereich der später zu montierenden Bossen für eine ausreichende Tragfähigkeit zu sorgen, z.B. durch eine im Bereich der Bossen fachgerecht verdübelte und armierte Dämmung aus Styrodur oder durch eine mehrfache Armierung der Mineralwolle.
- **Klinker:** Einbau nach Fertigstellung der Klinkervorsatzschale

Montage / Verklebung:

Bei Temperaturen von mindestens 5 Grad Celsius Tag und Nacht über min. 24 Stunden (Trocknung des Klebers) Zusätzlich zur Flächenverklebung empfehlen wir eine mechanische Verankerung. Je nach Fassadenaufbau sollten geeignete Verankerungsmöglichkeiten gewählt werden.

Unsere Elemente können fertigungstechnisch nicht zu vermeidende Toleranzen von einigen Millimetern aufweisen. Generell kann unser Beton mit einem Diamantwerkzeug (z.B. Winkelschleifer / Flex mit Diamantscheibe, Nassschneider / Steintrennmaschine) oder falls erforderlich mit einem Mehrzweckbohrer bearbeitet werden.

1. Die Lage der Bossenplatten und der rückseitig in die Profile eingelassenen Kunststoff-Hülsen an der Fassade anzeichnen, z.B. mit einer vorher angefertigten Schablone im Maßstab 1:1 aus Pappe / dünner Spanplatte.
2. Für eine zusätzliche **Verankerung** der Platten **an Massivwänden** oder **Dämmsteinfassaden** können Edelstahl-Gewindestangen M6 verwendet werden. Diese auf das erforderliche Längenmaß einkürzen und in die Hülsen einschrauben. An der Fassade passende Löcher zur Aufnahme der Gewindestangen bohren.
3. Für eine zusätzliche **Verankerung** der Platten **an Fassaden mit WDVS** können bauseits in die Bossenplatten Löcher gebohrt sowie in die Dämmung geeignete Dämmstoffdübel eingeschraubt werden. Die Bossen werden mit Edelstahl-Senkkopfschrauben, die in die Dübel geschraubt werden an der Fassade befestigt.
4. Auf die Rückseite der Bossenplatte mit einem Zahnschachtel vollflächig reichlich Kleber aufbringen. Zusätzlich die Fassade dort, wo die Profile angebracht werden, dünn (ca. 1 mm) mit Flexkleber abspachteln. Die Profile nass in nass an der Fassade verkleben. Die Bossen übereinander mit einem dauerelastischen überstreichbaren Montagekleber verkleben.
5. Bei Montage an Massivwänden die Gewindestangen M6 in den Bohrlöchern verkleben, z.B. mit einem chemischen Dübel. Bei Montage an Fassaden mit WDVS die Senkkopfschrauben in die Dübel einschrauben.
6. Die Platten übereinander ausrichten. Überschüssigen Kleber sofort entfernen. Die unterste Bossenplatte mit Putzklammern, Putznägeln o.ä. unterstützen bis der Kleber getrocknet ist.

[Stand 09.2021, gültig ist jeweils der neueste Stand unter www.niessen-gmbh.com]

Nach der Montage / Verklebung:

1. Sichtbare Bohrlöcher nach Verschraubung der Senkkopfschrauben mit Kleber schließen und ggf. mit einem Feinspachtel nacharbeiten. Die Platten nach Trocknung des Klebers / Spachtels flächenbündig ausschleifen.
Bei **Fassaden mit Klinkervorsatzschale** sind die Fugen zwischen den Bossenplatten und der Vorsatzschale / den Klinkersteinen dauerelastisch mit einem überstreichbaren PU-Dichtstoff (Polyurethan) zu verfugen.
2. Zum dauerhaften Schutz gegen Verschmutzungen und gegen andere Umwelteinflüsse empfehlen wir eine bauseitige Oberflächenbehandlung. Diese kann z.B. durch eine Grundierung und einen Farbanstrich erfolgen (siehe Info Oberflächenbehandlung unter www.niessen-gmbh.com).